

++++
impf-report Newsletter

++++
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen
Ausgabe Nr. 03/2013 3. März 2013

AUS DEM TOLZIN-VERLAG

- [01] 9. Stuttgarter Impfsymposium: Jetzt buchen und sparen!
- [02] Neuerscheinung "Macht Impfen Sinn?" ist in Druck
- [03] Sieben Jahrgänge der Zeitschrift „impf-report“ auf CD
- [04] Dieses Formular sollten Sie mit zum Kinderarzt nehmen!
- [05] Solange Vorrat reicht: DVD vom Impfsymposium 2007. Portofrei!
- [06] Solange Vorrat reicht: "Evidence of Harm" für nur 10 Euro!
- [07] STIKO-Protokoll vom April 2012 ab sofort abrufbar
- [08] Wie Sie meine Öffentlichkeitsarbeit unterstützen können

IMPFEN

- [09] Buchneuerscheinung "Leben ohne Impfung" von Andreas Bachmair
- [10] Neuer Meningokokken B Impfstoff
- [11] Studien stellen Wirksamkeit der Grippeimpfung in Frage
- [12] Tschad: Dutzende gelähmte Kinder nach Meningitis-Impfung
- [13] Studie: Je mehr Impfdosen, desto wahrscheinlicher der Impftod
- [14] Studie: Wer anfällig ist, hat ein höheres Nebenwirkungsrisiko
- [15] Studie: Aluminiumzusätze könnten Autismus (mit-)verursachen
- [16] Alzheimer: Comeback der Aluminium-Hypothese?
- [17] Diabetes als Impffolge
- [18] Nigeria: Impfgegner zu Terroristen erklärt
- [19] Schweden: Bei 800 Kindern Narkolepsie durch PANDEMRIX?
- [20] Österreich: Landwirt muss ins Gefängnis, weil er nicht impfte
- [21] Bekannter Autismus-Leugner als Betrüger gesucht

GESUNDHEIT

- [22] Meta-Studie: Vitamin C schützt vor Erkältungskrankheiten
- [23] Mandelentzündung: Meiden von Milchprodukten kann helfen

SONSTIGE

- [24] Ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm
- [25] Impressum

++++
[01] 9. Stuttgarter Impfsymposium: Jetzt buchen und sparen!

++++

Das diesjährige Stuttgarter Impfsymposium (27.-29. September 2013) geht über das ganze Wochenende. Noch nie haben wir ein derart dichtes und reichhaltiges Programm angeboten. Ab sofort können Sie sich anmelden – und durch die Frühbucher-Rabatte sparen.

Weitere Infos unter:

<http://www.impf-report.de/Symposium2013.htm>

++++
[02] Neuerscheinung "Macht Impfen Sinn?" ist in Druck

++++
(ht) Mein (nach „Die Tetanus-Lüge“ und „Die Seuchen-Erfinder“) drittes Buch „Macht Impfen Sinn? Band I“ befindet sich derzeit in Druck und wird voraussichtlich am 15. März 2013 erscheinen. Für die Verzögerung (das Buch war ursprünglich für Dezember 2012 angekündigt) möchte ich mich bei allen entschuldigen, die bereits auf diese Buch warten. Ich habe darin erstmals die Ergebnisse aus über 13 Jahren intensiven Recherchen zusammengefasst und mit einem Entscheidungs-Leitfaden ergänzt. Meiner Ansicht nach benötigen Eltern nicht mehr, um zu einer selbstverantwortlichen und rationalen Impfentscheidung zu kommen. Überzeugen Sie sich selbst! Um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, ob das Buch das Richtige für Sie ist, habe ich die ersten 57 Seiten in einer Vorab-Version hochgeladen. Sie finden es unter:
<http://www.macht-impfen-sinn.de/leseprobe.pdf>

Ich betrachte dieses Buch als mein (bisheriges) Lebenswerk. Damit es große Verbreitung findet, bitte ich Sie, den Link an möglichst viele Interessierte in Ihrem Umfeld weitergeben!

++++
[03] Sieben Jahrgänge der Zeitschrift „impf-report“ auf einer CD

++++
Wenn Sie frühere Ausgaben der Zeitschrift „impf-report“ verpasst haben oder eine Möglichkeit suchen, in allen bisher erschienenen Ausgaben komfortabel zu recherchieren, dann könnte die Archiv-CD interessant für Sie sein. Sie enthält alle Ausgaben von 2006 bis 2012 in Form von PDF-Dateien.
Weitere Infos:
<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=cdp121>

++++
[04] Dieses Formular sollten Sie mit zum Kinderarzt nehmen!

++++
(ht) Die nächste U-Untersuchung ist fällig und Sie haben keine Lust auf sinnlose Impf-Diskussionen mit Ihrem Kinderarzt? Dann sollten Sie dieses Formular ausdrucken und mitnehmen. Legen Sie es Ihrem Kinderarzt vor, sobald er versucht, Ihnen wegen den angeblich fälligen Impfungen Druck zu machen. In diesem Formular wird er aufgefordert, sich genauer zu äußern, warum der die Impfung(en) für notwendig hält, dass er sich mit den möglichen Nebenwirkungen beschäftigt hat und sich bewußt ist, dass jeder Verdachtsfall einer Impfkomplication meldepflichtig ist. Darüber hinaus wird er gebeten, schriftlich die Haftung für etwaige unerwünschte Impffolgen zu übernehmen.

In der Regel nehmen Sie dem Arzt damit den Wind aus den Segeln und das Thema ist beendet. Wenn er die Impfspritze bereits aufgezogen hat, ist das sein Pech, denn er ist verpflichtet, Sie über die Risiken aufzuklären und dann Ihre mündige Einwilligung einzuholen.
<http://www.impf-report.de/infoblatt/impferklaerung.pdf>

++++
[05] Solange Vorrat reicht: DVD vom Impfsymposium 2007. Portofrei!

++++
(ir) Von dem Video-Mitschnitt des 4. Stuttgarter Impfsymposiums 2007 ist nur noch ein kleiner Restbestand lieferbar. Wir versenden diese DVD versandkostenfrei, solange Vorrat reicht.

Die DVD enthält folgende Vorträge:

--> Hans U. P. Tolzin

"Kollektive Erregerphobie im 21. Jahrhundert"

--> Juliane Sacher, Ärztin

"Fehldiagnose durch Labortests - Ausnahme oder Regel?"

--> Dr. Jenö Ebert, Internist

"Infektionskrankheiten, insbesondere Kinderkrankheiten, aus Sicht der Homöopathie"

--> Dr. med. Anton Bader

"Erreger im Dienst des Organismus - aus Sicht der Metamedizin"

--> Günter Weigel, Heilpraktiker

"Erreger im Wandel - 140 Jahre Pleomorphismus"

--> Prof. Bernd Senf

"Die Bionenforschung nach Reich - Geschichte und aktueller Stand des Wissens"

--> hier bestellen:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD070>

++++
[06] Solange Vorrat reicht: "Evidence of Harm" für nur 10 Euro!

++++
(ir) Wir haben noch ein paar Exemplare des Impfkriker-Bestsellers "Evidence of Harm" von David Kirby auf Lager, die durch den Transport etwas angeschlagen, ansonsten aber ungelesen sind. Diese Exemplare geben wir für je nur 10 Euro ab (plus 2 Euro Versand).

Mercury in Vaccines and the Autism Epidemic: A Medical Controversy (Originalausgabe in Englisch!)

Der Autor ist langjähriger Mitarbeiter der New York Times und untersuchte – ohne Rücksicht auf Behörden- und Herstellerinteressen – die Möglichkeit eines Zusammenhangs zwischen der Verwendung von Quecksilber in Impfstoffen und der grassierenden Autismus-Epidemie. Die recherchierten Fakten und seine Begegnungen mit Offiziellen und betroffenen Familien hat er zu einem äußerst lesenswerten Buch zusammengetragen. Diese Publikation gibt nicht nur betroffenen Eltern eine Orientierung über die wahrscheinlichen Ursachen der Krankheit, sondern birgt auch enorme politische Sprengkraft in sich. Ein Beispiel für wirklich guten investigativen Journalismus. Das Buch ist über die „impf-report“-Redaktion erhältlich.

paperback / 490 Seiten / Best.-Nr. FBU-052 / 10,00 Euro

hier bestellen, solange Vorrat reicht:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU052>

++++
[07] STIKO-Protokoll vom April 2012 ab sofort abrufbar

++++
(ir) Ab sofort ist zusätzlich zu den gesammelten Protokollen der Sitzungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) der Jahre 2000 bis 2011 auch das Protokoll der Sitzung vom April 2012 auf impfkritik.de abrufbar. Die Bereitstellung wurde durch das seit 2006 geltende Informationsfreiheitsgesetz (IFG) ermöglicht. Einige Passagen wurden von der Geschäftsstelle der STIKO geschwärzt. In der Begründung heißt es:

"Die im Protokoll der 73. STIKO-Sitzung zu TOP 8 und 11 unkenntlich gemachten Passagen enthalten Angaben über zukünftige Beratungen und Schwerpunktsetzungen der STIKO. Ihre Offenlegung zum jetzigen Zeitpunkt ist geeignet, behördliche Beratungen zu beeinträchtigen. Es handelt sich insoweit um besondere öffentliche Belange, zu deren Schutz ein Anspruch auf Informationszugang gemäß § 3 Nr. 3 lit. b IFG gegenwärtig nicht besteht."

--> STIKO-Protokolle:

<http://www.impfkritik.de/stiko-protokolle>

--> Genauer Wortlaut des IFG

<http://www.gesetze-im-internet.de/ifg/index.html>

++++
[08] Wie Sie meine Öffentlichkeitsarbeit unterstützen können

++++
Als Hauptverantwortlicher für den Tolzin-Verlag, das Netzwerk für unabhängige Impfaufklärung (www.impfkritik.de) und die Zeitschrift „impf-report“ (www.impf-report.de) bin ich völlig von Investoren der Industrie und auch Anzeigenkunden unabhängig und nur meinem Gewissen sowie meinen Lesern und Kunden verpflichtet. Zum Beispiel enthält der „impf-report“ keine Anzeigen, die mich in Interessenkonflikte bringen könnten.

Solange es genügend Menschen gibt, die ihre Wertschätzung meiner Öffentlichkeitsarbeit in Form von Bestellungen, Spenden und Weiterempfehlung ausdrücken, kann und werde ich sie fortsetzen.

Bitte schauen Sie also in meinem Webshop www.impf-report.de/webshop vorbei. Darüber hinaus können Sie auch einfach einen beliebigen Betrag für die Pflege und den Ausbau des Webportals www.impfkritik.de spenden. Sie finden dort auf der Startseite einen Paypal-Link zur Direktüberweisung. Falls Sie Wert auf eine Spendenquittung legen, können Sie auch an den gemeinnützigen Verein AGBUG e.V. (www.agbug.de) spenden, mit dem Stichwort „Impfaufklärung“. Die Kontonummer finden Sie dort auf der Startseite.

Doch auch Ihre Weiterempfehlung ist willkommen. Leiten Sie doch diesen Newsletter an jene Freunde und Bekannte weiter, die am Inhalt Interesse haben könnten. Oder bestellen Sie kostenlos unser Faltblatt „Macht Impfen Sinn“ und legen Sie es in Ihrer Praxis aus oder geben Sie es an Freunde, Kollegen und Nachbarn weiter.

++++
[09] Buchneuerscheinung "Leben ohne Impfung" von Andreas Bachmair

++++
„Leben ohne Impfung“ ist ein bewegendes Zeugnis für die Fähigkeit des Körpers, sich selbst zu heilen und für das Vertrauen, das Menschen in diesen natürlichen Prozess haben.

In diesem Buch, angeregt durch eine Untersuchung mit mehr als 15000 komplett ungeimpften Kindern und Erwachsenen aus aller Welt, berichten Eltern über das Leben und die Gesundheit ihrer ungeimpften Kinder. Eltern, die sich intensiv mit der Impftematik auseinandergesetzt haben und zu dem Schluss kamen, dass Nicht-Impfen die bessere Alternative für Ihre Kinder ist.

Die Berichte sollen dazu anregen, nicht blindlings der öffentlichen Propaganda zu folgen, sondern sich kritisch dem Thema zu nähern und sich seine eigene Meinung zu bilden. Diese Auseinandersetzung sollte man sich, seinen Kindern und zukünftigen Generationen schuldig sein.

Das Buch wurde von Alena Ryazanova liebevoll illustriert.

paperback / 200 Seiten / 15,99 Euro

--> hier bestellen

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU106>

++++
[10] Neuer Meningokokken B Impfstoff

++++
(impfschaden.info) Novartis hat die EU-Zulassung für einen neuen Meningokokken-B Impfstoff gegen Gehirnhautentzündung erhalten. Von dem Impfstoff mit dem Namen Bexsero wird ein jährlicher Umsatz von über 1 000 000 000 Schweizer Franken (800 Mio. Euro) erwartet.

Der Impfstoff ist wie bereits der Hepatitis B Impfstoff gentechnisch hergestellt. Meningokokken B Impf-

stoffe waren bisher sehr schwierig zu produzieren, da das Polysaccharid-Antigen des Bakteriums menschlichen neuronalen Antigenen sehr ähnlich ist. Durch das gentechnische Verfahren konnte dies umgangen werden. Neu ist, dass bei dem Impfstoff sogenannte OMV (outer membrane vesicles) als Antigen verwendet werden. OMV werden von den Bakterien gebildet, um sich nach aussen gegen die Umwelt zu schützen; sie wirken als extrem starke Antigene, da es sich um Proteoliposome handelt (ein Eiweiss-Fettmolekül). Auf fremde Fette reagiert das Abwehrsystem besonders stark.

In den Zulassungsstudien traten besonders häufig Nebenwirkungen am Nervensystem auf. Sehr häufig waren Schläfrigkeit und ungewöhnliches Schreien bei Säuglingen und Kopfschmerzen bei Erwachsenen. Wahrscheinlich wird der Impfstoff schnell in die nationalen Impfkalender aufgenommen werden, obwohl im Jahre 2012 nur 308 (2011: 370; 2010: 385) invasive Meningokokkenerkrankungen registriert wurden, davon fielen auf die Gruppe B 200 Fälle.

--> Mehr zu den Nebenwirkungen (impfschaden.info)
<http://www.impfschaden.info/meningokokken/impfung.html>

--> Nebenwirkungsdatenbank des Paul-Ehrlich-Instituts
<http://www.pei.de/db-verdachtsfaelle>

--> Fachinformationen der Meningokokken-Impfstoffe
<http://www.impfkritik.de/fachinfo/index.htm>

++++
[11] Studien stellen Wirksamkeit der Grippeimpfung in Frage
++++
(ir) Mehrere Studien stellen die Wirksamkeit der Influenza-Impfung in Frage. Drei Studien untersuchten die Effektivität während des Winters 2011-12 und kamen zu dem Schluss, dass sie nach wenigen Monaten rapide fiel. Eine multizentrische Studie in acht europäischen Ländern befand, dass die Effektivität Mitte Februar noch 38 Prozent betrug, dann aber auf minus ein Prozent (!) fiel. - Mercola.com vom 12. Febr. 2013
http://articles.mercola.com/sites/articles/archive/2013/02/12/flu-vaccine-propaganda.aspx?e_cid=20130212_DNL_art_1&utm_source=dnl&utm_medium=email&utm_campaign=20130212

--> Weitere Infos zur Grippe-Impfung
<http://www.impfkritik.de/grippe>

++++
[12] Tschad: Dutzende gelähmte Kinder nach Meningitis-Impfung
++++
(ir) Im afrikanischen Staat Tschad (an der Südgrenze von Lybien gelegen) wurden Dutzende von Kindern mit Lähmungen in Hospitäler eingeliefert, nachdem sie den experimentellen Impfstoff MenAfriVac erhalten hatten. Im Zusammenhang mit diesen Fällen berichtet die impfkritische Webseite Vactruth.com von Unregelmäßigkeiten im Umgang mit der Einhaltung der Kühlkette und von ungeklärten Rücktritten führender Politiker des Staates. - Vactruth.com vom 12. Februar 2013
http://vactruth.com/2013/02/12/vaccine-cover-up/?utm_source=The+Vaccine+Truth+Newsletter&utm_campaign=5436f78ea9-02_12_2013_cover_up&utm_medium=email

++++
[13] Studie: Je mehr Impfdosen, desto wahrscheinlicher der Impftod

++++
(ir) Eine Analyse der Impfkomplicationsmeldungen in den USA von 1990 bis 2010 ergaben einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Anzahl der verimpften Dosen und der Wahrscheinlichkeit einer Klinik-Einlieferung oder Todesfalls. Die Autoren analysierten dabei ca. 38.000 gemeldete Säuglings-Erkrankungen unter insgesamt 327.000 gemeldeten Fällen. - sagepub.com, Oktober 2012
<http://het.sagepub.com/content/31/10/1012>

++++
[14] Studie: Wer anfällig ist, hat ein höheres Nebenwirkungsrisiko

++++
(ir) Ein israelisches Forscherteam untersuchte die medizinischen Daten von 93 in den USA erfassten Patienten, die im Zusammenhang mit einer Hepatitis-B-Impfung an einer Autoimmunstörung erkrankten. Als mögliche Risikofaktoren ermittelten die Autoren bereits erlittene Impfnebenwirkungen und beobachtete Autoimmunstörungen. - Lupus February 2012 21: 146-152
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22235045>

++++
[15] Studie: Aluminiumzusätze könnten Autismus (mit-)verursachen

++++
(ir) Aluminium hat innerhalb von organischen Systemen keinerlei Funktion und ist ein hochwirksames Nervengift. Gleichzeitig sind Aluminiumverbindungen jedoch die häufigsten in Impfstoffen verwendeten Immunverstärker. Eine im August 2011 veröffentlichte Studie untersuchte den möglichen Zusammenhang zwischen der Menge an Aluminium, die Kinder in verschiedenen westlichen Ländern im Rahmen der Regelimpfungen erhalten und die Häufigkeit von Störungen des autistischen Spektrums.

Das Ergebnis:

--> In den Ländern mit der höchsten Autismusrate erhalten die Kinder auch die größte Menge Aluminium aus den Regelimpfungen

--> In den USA ist die Autismusrate während der letzten 20 Jahre im gleichen Maße gestiegen wie die verimpfte Menge Aluminium aus Impfungen

--> In sieben westlichen Nationen ist die Autismusrate im gleichen Maße gestiegen wie die an Vorschulkinder, insbesondere im Alter von drei bis vier Monaten, durch Impfungen verabreichte Menge an Aluminium

Die Studienautoren empfehlen eine sorgfältigere Prüfung der Sicherheit von aluminiumhaltigen Zusatzstoffen. - Journal of Inorganic Biochemistry 105 (2011) 1489–1499
<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22099159>

++++
[16] Alzheimer: Comeback der Aluminium-Hypothese?

++++
von Bert Ehgartner

„Für einen Artikel der in der aktuellen Ausgabe des "Deutschen Ärzteblatt" erschienen ist, fragte ich zwei ausgewiesene Alzheimer Experten um ihre Meinung zur sensationellen italienischen Ferritin-Studie, über die ich auch hier im Blog kürzlich berichtet habe.

Der eine Interviewpartner ist Kurt Jellinger, Direktor des Wiener Instituts für Klinische Neurobiologie und emeritierter Vorstand der Neurologischen Abteilung am Krankenhaus Lainz. Der zweite ist Konrad Beyreuther, Direktor des Netzwerks für Altersforschung an der Universität Heidelberg und Deutschlands prominentester Alzheimer-Experte.

Sowohl Jellinger als auch Beyreuther führen die Publikationslisten ihrer beiden Länder im Fachgebiet zur Alzheimer-Krankheit an.

Im Deutschen Ärzteblatt konnte ich nur sehr kurz aus den Antworten der beiden Professoren zitieren. Da die Informationen aber für andere Wissenschaftler sicherlich von Interesse sind, bringe ich hier den Volltext der Interviews inklusive der Literaturverweise. (...)“

hier weiterlesen:

<http://ehgartner.blogspot.de/2013/02/alzheimer-comeback-der-aluminium.html>

++++
[17] Diabetes als Impffolge

++++
(ir) Kürzlich schickte mir eine Heilpraktikerin zwei Fallberichte von Kleinkindern, die kurz nach einer Impfung an Diabetes erkrankten. Ein Blick in die Meldedatenbank des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), der deutschen Zulassungsbehörde für Impfstoffe, bringt insgesamt 130 Meldungen von Impf-Diabetes-Verdachtsfällen zwischen 2001 und 2012 zutage, darunter 34 Kinder bis drei Jahre. Wenn also Ihr Kind eine Diabetes-Diagnose erhält, sollten Sie eine vorausgegangene Impfung als mögliche Ursache in Erwägung ziehen und von einem erfahrenen Heilpraktiker oder Arzt für Naturheilkunde eine alternative Fachmeinung einholen.

---> Meldedatenbank des PEI:

<http://www.pei.de/db-verdachtsfaelle>

++++
[18] Nigeria: Impfgegner zu Terroristen erklärt

++++
(ir) Obwohl es keinerlei Beweise dafür gibt, wird in Nigeria eine islamische Glaubensgemeinschaft, die sich seit Jahrzehnten gegen die Polio-Massenimpfungen im Norden des Landes einsetzt, offiziell für den Mord an einer ganzen Reihe von Impf-Ärzten verantwortlich gemacht. Offensichtlich ist der Widerstand in der Bevölkerung gegen die Impfung ungebrochen, insbesondere in Nord-Nigeria. Die Menschen dort befürchten, dass die Frauen durch die Impfungen unfruchtbar gemacht werden sollen. So weit hergeholt ist dieser Vorwurf nicht - es gibt nachweislich entsprechende Forschungsansätze und Diskussionen.

Der offizielle Hintergrund für die wiederholten Massenimpfungen in Nigeria ist der Umstand, dass die Kinderlähmung bekämpft werden soll. Dazu muss man aber wissen, dass Nigeria auch ein malariagefährdetes Gebiet ist und dort immer noch das hochgiftige Insektizid DDT massenweise gegen die Malariafliege versprüht wird. Die Folgen einer DDT-Vergiftung sind von Polio nicht zu unterscheiden. Eine Vergiftungs-Diagnose ist jedoch politisch unerwünscht.

Der wahre Hintergrund könnte jedoch auch in der geopolitischen Bedeutung Nigerias zu finden sein. Zum einen hat es eine strategisch wichtige Lage am Horn von Afrika und zum anderen beuten internationale Konzerne ohne Rücksicht auf die Interessen der Bevölkerung die Bodenschätze aus. Es klingt wahrscheinlich zynisch, aber von einer krankgeimpften Bevölkerung ist weniger Widerstand gegen diesen Neokolonialismus zu erwarten als von einer gesunden Bevölkerung.

--> BZ vom 13. Febr. 2013:

<http://www.bernerzeitung.ch/ausland/naher-osten-und-afrika/Westliche-Erziehung-ist-Gotteslaesterung/story/29341409>

--> Geburtenkontrolle durch Impfungen:

<http://www.impfkritik.de/geburtenkontrolle/>

++++
[19] Schweden: Bei 800 Kindern Narkolepsie durch PANDEMRIX?
++++
Ethan A. Huff

„Es gibt weitere Hinweise darauf, dass der Impfstoff Pandemrix der Firma GlaxoSmithKline (GSK) bei geimpften Kindern ernste und dauerhafte Schäden verursacht hat. Er war während der H1N1-Grippe-»Epidemie« von 2009 und 2010 in Europa massenweise verabreicht worden. Wie sich zeigt, leiden mindestens 800 Kinder, die meisten von ihnen in Schweden, durch den Impfstoff an Narkolepsie. Inzwischen verlangen Regierungsbehörden Antworten. (...)“

Hier weiterlesen (Kopp online vom 20. Febr. 2013):

<http://info.kopp-verlag.de/medizin-und-gesundheit/gesund-leben/ethan-a-huff/weitere-8-kinder-durch-impfstoffe-dauerhaft-geschaedigt.html>

++++
[20] Österreich: Landwirt muss ins Gefängnis, weil er nicht impfte
++++

„Landwirt Adolf Stranig aus Feldkirchen saß für drei Tage hinter Gittern, weil er sich 2008 geweigert hatte, seine Rinder gegen die Blauzungenerkrankung impfen zu lassen.“

Der Verein „Schöpfungs-verantwortung Tier und Mensch“ verurteilt die Strafe und ruft die Öffentlichkeit zur Solidarität auf!

Ende 2008 weigerte sich Adolf Stranig aus Feldkirchen in Kärnten seine Rinder gegen das Blauzungenvirus impfen zu lassen. Er hörte schon von den vielen Impfschäden und toten Tieren aus den geimpften Gebieten, und wollte dies seinen Tieren und Kunden nicht zumuten. (...)“

hier weiterlesen:

<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2013022207.htm>

++++
[21] Bekannter Autismus-Leugner als Betrüger gesucht
++++

(ir) Der dänische Wissenschaftler Dr. Poul Thorsen gilt als einer der weltweit wichtigsten "Reinwascher" von Impfungen, wenn es um ihre Rolle bei der Entstehung von Autismus geht. Doch nun wird er von der US-Justiz wegen Betrugs und Unterschlagung gesucht: Er soll zweckgebundene Autismus-Forschungsgelder in Höhe von weit über 10 Millionen US-Dollar für ein Haus, Motorrad und zwei Luxus-Autos verwendet haben.

Sollten sich die Vorwürfe als wahr erweisen, wird damit der Verteidigung der MMR-Impfung vom Verdacht, Autismus auszulösen, der Boden entzogen: Die Studien, die Thorsen mit dem Geld durchführen sollte, sind zwangsläufig als gefälscht anzusehen. Tatsächlich sind vier die MMR-Impfung entlastende Studien, in denen er als Autor fungierte, in der Online-Datenbank PubMed.com nun nicht mehr aufzufinden.

Der Vorgang wirft nicht nur ein fragwürdiges Licht auf Thorsen selbst, sondern auch auf die Behörden, z. B. die US-Seuchenbehörde CDC, die ihm öffentliche Gelder zur Verfügung stellten, ohne seine Eignung ausreichend zu prüfen.

--> Quelle:

<http://www.bt.dk/udland/dansk-laege-er-most-wanted-i-usa>

--> Bekannte Impfschadensleugner wegen Veruntreuung angeklagt:

<http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2011111602.htm>

--> Stichwort "Autismus":

<http://www.impfkritik.de/autismus>

+++++

[22] Meta-Studie: Vitamin C schützt vor Erkältungskrankheiten

+++++

(ir) Wissenschaftler der Universität von Helsinki untersuchten in einer Übersichtsarbeit die Effektivität von Vitamin C zur Vorbeugung gegen Erkältungskrankheiten. Sie beschränkten sich dabei auf placebo-kontrollierte Vergleichsstudien. Ihr Ergebnis:

Eine tägliche Vitamin C-Gabe von wenigstens 0,2 g pro Tag reduziert die Erkältungsanfälligkeit bei Erwachsenen um durchschnittlich 8 Prozent, bei Kindern um 14 Prozent. Bei Menschen, die unter einem hohen körperlichen Stress stehen, wie z. B. Sportlern, wird die Erkrankungsrate sogar halbiert. Die Autoren schlagen aufgrund der nachgewiesenen Effektivität vor, die Wirksamkeit von Vitamin C als Behandlungsmethode bei Patienten mit Erkältungssymptomen zu prüfen. Kommentar:

Interessant wäre hier noch eine Auswertung, welche Auswirkung eine höhere Dosierung und die Verwendung von Vitamin C natürlichen Ursprungs auf die Effektivität hat.

Quelle:

Vitamin C for preventing and treating the common cold

The Cochrane Library

Harri Hemilä Elizabeth Chalker

DOI: 10.1002/14651858.CD000980.pub4

<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1002/14651858.CD000980.pub4/abstract>

--> siehe auch naturalnews.com vom 15. Febr. 2013

http://www.naturalnews.com/039113_vitamin_C_colds_prevention.html

+++++

[23] Mandelentzündung: Meiden von Milchprodukten kann helfen

+++++

von Thomas Bezler, Heilpraktiker

„Zigfach habe ich schon erlebt, dass Ärzte Kindern Mandeln und Polypen entfernen wollten, da diese vergrößert waren und die Kinder entsprechende Symptome aufwiesen (Schnarchen, Atemaussetzer, wiederkehrende Infekte, Mandelentzündungen u.a.). Eine Heilbehandlung oder gar Ursachensuche fand leider zu keinem Zeitpunkt statt. Den Eltern wurde mitgeteilt, dass die Operation notwendig und unumgänglich ist. Zuvor wurde mit Antibiotika mehrfach "therapiert". Über die Nebenwirkungen einer solchen OP, samt Narkose, Narbenbildungen und psychischer Belastung möchte ich hier nicht berichten. Jedoch möchte ich den Vergleich mit der Öl-Warnlampe anbringen: Wenn nur die Mandeln oder die Polypen herausoperiert

werden und nicht die Ursachen abgestellt werden, dann ist es so, wie wenn man beim Aufleuchten der ÖL-Warnlampe im Auto diese herausreißt und so die Warnung ignoriert. Der Vergleich hinkt auch in so fern etwas, weil die Lampe nicht wieder nachwachsen und wieder aufleuchten kann. Polypen und Mandeln u.U. jedoch schon, was dann zu einer Zweit-OP führen kann.

In den meisten Fällen ist nach dem strikten Meiden von Milch und Milchprodukten eine deutliche Besserung oder gar Ausheilung ersichtlich und eine Operation unsinnig. Erkältungen bleiben aus oder treten nur noch in abgeschwächter Form auf. Oft hilft bei Kindern folgender Trick: Verwenden Sie anstatt Milch Sahnewasser (halbe Menge Sahne halbe Menge Wasser). So können Sie bisherige Gewohnheiten (Pudding, Schoppen) noch etwas belassen.(...)“

Hier weiterlesen:

<http://thomas-bezler.de/selbsthilfe/p/>

+++++

[24] Ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm

+++++

Ich habe 2011 ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm kennengelernt, dass dabei ist, mein Leben umzukrempeln. Es handelt sich um ein Programm, dass sich seit Generationen bewährt, bisher aber nur einem eingeschränkten Kreis zugänglich war. Bei Interesse lasse ich Ihnen gerne eine Hörprobe zukommen. Bitte geben Sie dazu Ihre Adresse an. Die Vorträge sind auf englisch, jedoch relativ leicht zu verstehen. Die deutsche Übersetzung macht Fortschritte und wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 erscheinen.

+++++

[25] Impressum

+++++

Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Nefflenallee 2

74523 Schwäbisch Hall

redaktion@impf-report.de